



© Kooperationsvereinbarung 2017

zwischen

MIAVIT GmbH

und der

Oberschule Essen (Oldenburg)

A. Rahmen

1.1 Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten

sind die Bestimmungen und Richtlinien für die Schulen des Landes Niedersachsen sowie die Betriebsordnung und sonstige, die geplanten Aktivitäten erfassende Festlegungen des Unternehmens bzw. der Einrichtung.

Die Lernpartnerschaft ist Bestandteil der Initiative „KURS-Zukunft“ des Fachkräftebündnisses NORDWEST in den Landkreisen Cloppenburg, Diepholz und Vechta. Unter Federführung der Universität Vechta / NieKE - Landesinitiative Ernährungswirtschaft als Projektträger kooperieren Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft mit Schulen. Gefördert wird das Projekt über die NBank aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

1.2 Verbindlichkeit

Die nachfolgend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten haben den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die genannten Ansprechpartner werden versuchen, die im Anhang festgehaltenen Ideen zu realisieren. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

1.3 Laufzeit der Kooperationsvereinbarung

Die Zusammenarbeit ist langfristig und unbefristet angelegt. Am Ende eines jeden Jahres (Schuljahres) werden die Partner prüfen, ob und wie sie die Zusammenarbeit fortführen.

1.4 Kooperationsentwicklung

Zwischen den Kooperationspartnern besteht Einigkeit, dass diese und die nachfolgenden Vereinbarungen auf eine Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind. Nach jeweils einem Kooperationsabschnitt werden die Partner ihre Erfahrungen unter Moderation des KURS-Zukunft-Projektteams auswerten und die Vereinbarung ggf. anpassen und optimieren.

B. Kooperationskonzeption

2.1 Didaktische Konzeption

Das Unternehmen soll den Schülerinnen und Schülern der Partnerschule im Verlauf ihrer Schullaufbahn als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern begegnen. Weitere wesentliche Zielsetzungen sind durch die Begriffe „Berufs- und Studienorientierung“, „Öffnung von Schule und Unterricht“ sowie „Handlungsorientierung“ umrissen.

2.2 Die Aktivitäten

Sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne beziehungsweise sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Schule sein. Angestrebt wird eine Kooperation, die sich in einer jährlichen Routine wiederholt.

2.3 Zukunftsdialog

Jugendliche und Unternehmensvertreter gestalten die Zusammenarbeit zu den Zukunftsthemen des Unternehmens im Rahmen der curricularen Vorgaben des Unterrichts in den Fächern. Im Vordergrund steht dabei das Thema „Nachhaltigkeit“. Die Jugendlichen sollen für einen offenen und kritischen Dialog mit dem Partnerunternehmen geschult und ermutigt werden.

2.3 Weitere Vereinbarungen

Die Partner sind frei weitere, über die schülerbezogenen Aktivitäten hinausgehende, Abmachungen zu treffen.

C. Geplante Aktivitäten und Kooperationsformen

Im Rahmen einer Sitzung vom 24.08.2017 verständigten sich die Gesprächspartner auf den Einstieg in die Zusammenarbeit und legten die Inhalte der Zusammenarbeit für das erste Jahr fest.

Die geplanten Kooperationsmaßnahmen sind im Anhang näher beschrieben. In diesem Zeitraum werden die Partner sich darüber verständigen, wie sie die Vereinbarungen in die Praxis umsetzen und die jeweiligen Details absprechen.

Die Zusammenarbeit sieht die nachstehenden Kooperationsformen optional vor:

- Betriebserkundungen
- Experten in Schule und Unterricht
- Praktika und Sonstiges

D. Organisatorisches, Adressen und Telefonlisten

Zentraler Ansprechpartner in der Schule ist Herr Scherbring (Schulleiter). Zentraler Ansprechpartner bei der MIAVIT GmbH ist Herr Sieverding.

Kontakt Kooperationspartner

Kontakt Schule:
Oberschule Essen (Oldenburg): Quakenbrücker Straße 2, 49632 Essen (Oldenburg)
 Homepage: www.oberschule-essen.de
 Telefon: 05434 – 3859
 e-mail: oberschule@essen-oldb.de

Anspruchspartner

Name, Vorname, Funktion	Telefon	e-mail
Alexander Scherbring (Schulleiter)	s. o.	s. o.
Eva-Maria Lücking (Arb./Technik)	s. o.	s. o.
Hennig Middendorf (Wirtschaft)	s. o.	s. o.
Heike Lühnemann-Meyer (GUS)	s. o.	s. o.

Kontakt Unternehmen / Einrichtung:

MIAVIT GmbH; Robert-Bosch-Straße 3, 49632 Essen (Oldenburg)
 Homepage: www.miavit.de

Anspruchspartner

Name, Vorname, Funktion	Telefon	e-mail
Ralf Sieverding (Personalleiter)	05434 – 82 257	ralf.sieverding@miavit.de

Koordination und Unterstützung

Universität Vechta; NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft; Driverstr. 22, 49377 Vechta
 Anne-Lene Mahr, 0 44 41 – 15 442; anne-lene.mahr@uni-vechta.de

Institut Unternehmen & Schule; Dechenstr. 2, 53115 Bonn
 Dr. Christoph Merschmcke, 0228 – 6846965; info@unternehmen-schule.de

Für das
 Niedersächsische Kompetenz-
 zentrum Ernährungswirtschaft
 (NIEKE)
 Cloppenburg, den 11.12.2017

 Doreen Schreier

Für den
 Landkreis Cloppenburg
 Cloppenburg, den 11.12.2017

 Jean Ansgar

Für die
 Oberschule Essen (Oldb)
 Cloppenburg, den 11.12.17

 [Signature]

Für die
 MIAVIT GmbH
 Cloppenburg, den 11.12.17

 [Signature]

Anhang zur Vereinbarung:

In einer vorbereitenden Sitzung (24.08.17) verständigten sich die Partner auf den Einstieg in die Zusammenarbeit. Die Kooperation soll mit einigen gut vorbereiteten Projekten erprobt werden.

Projekte im Überblick

Nr.	Thema	Fach	Jgst.
1	Basiserkundung: „Industrialisierung“ und „Arbeit im Wandel“ am Beispiel MIAVIT	Wirtschaft	7
2	Beschaffung / Produktion / Absatz am Beispiel MIAVIT	Wirtschaft	9
3	Basisworkshop Nachhaltigkeit	Profifach GUS oder Fach WI	9
4	Nachhaltigkeit entlang der Produktionskette im Lebensmittelbereich (hier z. B. Produktion Vitamine)	GUS	9

Projekte im Detail

Nr.	Thema	Fach	Jgst.
1	Basiserkundung: „Arbeit“ und „Arbeit im Wandel“ am Beispiel MIAVIT	Wirtschaft	7
Kommentar: Bearbeitung im Rahmen der Richtlinien: <i>Industrialisierung, Merkmale von Arbeitsplätzen, Arbeitsplätze vergleichen, Veränderung der Arbeitsplätze, Kennzeichen „guter Arbeit“</i> Basiserkundung: Die Klassen besuchen den Betrieb zu einer Erkundung der Arbeitsplätze. Aspekte: Arbeitsplatz und Tätigkeit beschreiben, Veränderung durch Technisierung, Schulung und Fortbildung der Beschäftigten, Verlagerung von Arbeitsplätzen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Homeoffice, etc. Start: 1. Schulhalbjahr (Sept. 2017 – Jan. 2018) Koordination: schulisseitig Frau Lücking und Herr Middendorf Aufwand: Je ein Durchgang mit drei Klassen der Stufe 7; ca. 1,0 Doppelstunde pro Gruppe			

Nr.	Thema	Fach	Jgst.
2	Beschaffung, Produktion und Absatz am Beispiel MIAVIT	Wirtschaft	9
<p>Kommentar: Bearbeitung im Rahmen der Richtlinien: Ökonomisches und soziales Handeln im Unternehmen</p> <p>Expertenbesuch: Ein Unternehmensexperte besucht den Unterricht. Am Beispiel eines ausgewählten Produktes (z. B.) Süßstoffe wird der Weg von der Beschaffung der Rohstoffe über die Fertigung im Betrieb bis zum Absatz der Produkte beschrieben. Dabei wird explizit auf die Nachhaltigkeitsaspekte wie Lebensmittelsicherheit, Verbrauchergesundheit, Umgang mit Lieferanten und Kunden eingegangen. Der Unternehmensexperte bringt möglichst Rohstoffe, Zwischenprodukte und Endprodukte mit in den Unterricht.</p> <p>Alternativ punktuelle Erkundung: Statt eines Unterrichtsbesuchs kann das Projekt als Erkundung angelegt sein. Im Rahmen der Erkundung kann z. B. auf die Produktionsschritte sowie die mit der Produktion verbundenen Nachhaltigkeitsaspekte (Sicherheit, Hygiene, Arbeitsschutz, etc.) eingegangen werden).</p> <p>Start: nach Lehrplan im Laufe des Schuljahres</p> <p>Koordination: schulisseitig Frau Lücking und Herr Middendorf</p> <p>Aufwand: ca. 1,0 Doppelstunde (bei Unternehmensexperte im Unterricht); ca. 2,0 Zeitstunden (falls Erkundung im Betrieb)</p>			

Nr.	Thema	Fach	Jgst.
3	Basisworkshop Nachhaltigkeit	Profifach GUS oder Fach Wi	9
<p>Kommentar: Basisworkshop Nachhaltigkeit: Zur Unterstützung des Zukunftsdialogs (Themenfeld "Nachhaltigkeit") stellt das Projektteam eine Expertin bereit, die mit ein-zwei Schülergruppen einen Basisworkshop zur Vorbereitung für einen Unternehmensbesuch durchführt. Der Workshop besteht aus zwei Stufen:</p> <p>Stufe I (Schule): Die Jugendlichen lernen die Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie / Ökologie und Soziales) kennen und wenden abgeleitete Fragen auf das Partnerunternehmen an (z. B. Arbeitsschutz, Umgang mit Kunden und Zulieferern, Umweltschutz, etc.)</p> <p>Stufe II (Unternehmen): Die Jugendlichen erkunden den Betrieb und befragen Beschäftigte und Unternehmensexperten von dem Hintergrund und der Vorbereitung in Stufe I. Weiterhin lernen die die Arbeitswelt und die beruflichen Perspektiven im Unternehmen kennen.</p> <p>Start: im Umfeld der Herbstferien, Ende Sept. 17 – Ende Okt. 17; Vorschlag: KW 43</p> <p>Koordination: schulisseitig nach Fachbezug Frau Lühmann-Meyers (GUS) oder Herr Middendorf (Wi)</p> <p>Aufwand: Stufe I ca. 3,0 Zeitstunden in der Schule; Stufe II ca. 2,0 Zeitstunden im Betrieb.</p>			

Nr.	Thema	Fach	Jgst.
4	Nachhaltigkeit entlang der Produktionskette im Lebensmittelbereich (hier z. B. Produktion Vitamine)	Profifach GUS	9
<p>Kommentar: Bearbeitung im Rahmen der Richtlinien: <i>Produktionslinie um Lebensmittelsektor und abgeleitete Nachhaltigkeitsaspekte.</i></p> <p>Punktueller Erkundung: Die Jugendlichen erkunden die Produktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt (hier Lebensmittelzusatzstoff, Vitamine). Die Jugendlichen fragen nach den Nachhaltigkeitsaspekten entlang der Produktionskette (Umgang mit Rohstoffzulieferern, Qualitätsanforderungen, Hygiene, Arbeitssicherheit, etc.).</p> <p>Im Nachgang ertragen die Jugendlichen die mit dem Produkt verbundenen Gesundheitsaspekte und wägen das Für und Wider von Lebensmittelzusatzstoffen im Lebensmittel- oder Futtermittelbereich ab.</p>			
<p>Start: nach Lehrplan im Laufe des Schuljahres</p>			
<p>Koordination: schulisseitig Frau Lühnemann-Meyers (GUS)</p>			
<p>Aufwand: ca. 3,0 Zeitstunden</p>			

Ideenreserve

Profifach Technik; Jgst. 9/10:

- **Automatisierungstechnik in der Fertigung:** Die Jugendlichen erkunden wie sich die Arbeitswelt durch die Einführung moderner Fertigungstechnik in den letzten Jahren verändert hat. Gleichzeitig lernen sie exemplarisch ausgewählte technische Verfahren der Automatisierung kennen.
Durchführung: In der Schule (Expertenbesuch) oder im Betrieb (Erkundung)
- **Einsparung von Ressourcen:** Die Jugendlichen erkunden, welche technischen Prozesse zur Energieeinsparung realisiert wurden oder in Planung sind.
Durchführung: In der Schule (Expertenbesuch) oder im Betrieb (Erkundung)

Weiteres:

- **Info/Öffentlichkeitsarbeit:** Die Initiative im Netz, siehe www.kurszukunft.net
- **Planung:** Die Fachgruppen (Gus/Technik/Wirtschaft) prüfen die Umsetzbarkeit der genannten Projektideen.
- **Unterstützung Zukunftsdialog:** Die Kooperationspartner werden bei der Durchführung des Basisworkshops von der Projektgruppe KURS-Zukunft unterstützt. Hierzu stimmen sich Schule / Betrieb und Koordinierungsstelle bzgl. der Umsetzung des genannten Workshops zum Themenfeld „Nachhaltige Entwicklung“ ab. Geplante Durchführung im Umfeld der Herbstferien (Schuljahr 2017/2018).
- **Ratifizierung:** Die Vereinbarung wird im Rahmen der Kick-Off Veranstaltung für den Landkreis Cloppenburg unterzeichnet.